

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

A 81 - Fahrbahndeckensanierung zwischen Kochhardgrabenbrücke und Anschlussstelle Rottenburg in Fahrtrichtung Singen

18.09.2018

Das Regierungspräsidium Stuttgart wird in den kommenden Wochen die Fahrbahndecke auf der A 81 im Abschnitt zwischen der Kochhardgrabenbrücke und der Anschlussstelle (AS) Rottenburg in Fahrtrichtung Singen sanieren.

Bereits ab Mittwoch, 19. September, werden die Vorarbeiten zur Einrichtung der Baustelle in Nachtbaustellen durchgeführt. Zunächst finden im Bereich der PWC-Anlage Geyern Arbeiten zur Verbreiterung der Einfädelspur statt. Ab Donnerstag, 27. September, wird der Verkehr auf der A 81 in Fahrtrichtung Stuttgart auf zwei verengten Fahrstreifen geführt. Anschließend werden Leitwände zur Richtungstrennung aufgestellt. Diese Arbeiten finden ebenfalls bei Nacht statt.

Im Rahmen der Erhaltungsmaßnahme wird die bestehende Asphaltdeckschicht und auch die darunter liegende Binderschicht auf einer Gesamtlänge von rund 6 km erneuert. Durch den Austausch der Deck- und der Binderschicht wird es möglich, die Fahrbahnquerneigung von derzeit 2 % auf 2,5 % zu erhöhen und somit die Entwässerungssituation der Fahrbahn zu verbessern. Auch die bestehenden Entwässerungseinrichtungen werden ausgetauscht bzw. entfernt. Im Bereich der AS Rottenburg finden zudem kleinere vorbereitende Maßnahmen für den geplanten Ausbau der Anschlussstelle statt.

Die Baumaßnahme gliedert sich in zwei Hauptbauphasen:

Nach der Einrichtung der Verkehrssicherung wird in der ersten Bauphase die linke Seite der Fahrbahn in Fahrtrichtung Singen saniert, in der zweiten Bauphase die rechte Seite der Fahrbahn.

Im Rahmen der ersten Bauphase wird der linke Fahrstreifen in Fahrtrichtung Stuttgart auf die Gegenfahrbahn gelegt und die LKW-Spur auf den Standstreifen verschwenkt. Anschließend beginnen die Arbeiten auf der linken Fahrbahnseite.

Die Dauer der Maßnahme beträgt insgesamt rund zehn Wochen und wird daher voraussichtlich Anfang Dezember abgeschlossen sein.

Die zweite Bauphase zum Ausbau des Außenrandes beginnt voraussichtlich Anfang November, sodass die Bauarbeiten noch in diesem Jahr abgeschlossen sein werden.

Die gesamte Sanierung findet mittels einer sogenannten 3+1-Verkehrsführung, d.h. unter Aufrechterhaltung von zwei Fahrstreifen je Fahrtrichtung, statt. Die vorhandene Fahrbahnbreite reicht allerdings nicht aus, um die Ein- und Ausfahrten zur PWC-Anlage Ziegler während der Bauzeit offen zu halten. Der Parkplatz Ziegler wird daher während der Zeit der Baumaßnahme geschlossen bleiben.

Die Geschwindigkeit im Baustellenbereich wird während der gesamten Bauzeit auf 80 km/h bzw. temporär auch auf 60 km/h beschränkt.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf rund 5,9 Millionen Euro, die vom Bund getragen werden.

Um die Beeinträchtigungen für die Verkehrsteilnehmer soweit wie möglich zu reduzieren, wurde die Bauzeit durch Ausnutzung verlängerter Schichten sowie Samstags- und Nachtarbeit verkürzt.

Das Regierungspräsidium Stuttgart bittet alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger um Verständnis für die unvermeidbaren Beeinträchtigungen während der Bauzeit.

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de entnommen werden. Unter www.svz-bw.de liefern an verkehrswichtigen Stellen auf Autobahnen und Bundesstraßen installierte Webcams jederzeit einen Eindruck von der momentanen Verkehrslage.

Kategorie:

Abteilung 4 Straßenbau Verkehr